Besitzbürgertum

Autor(en): **Kutter, Markus**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 19

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-610882

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Besitzbürgertum

Hast du ein Auto dir bestellt
und gleich gekauft, weil es gefällt,
dann bitte nutze das Gerät
zum Zwecke der Mobilität.

Und wenn du einen Garten hast,
so schau zu ihm und sei gefasst
auf Blumen, Obst, Gemüse, Beeren.
Es ist sein Zweck, dich zu bescheren.

Wenn du ein Haus dein eigen nennst,
das du sogar im Dunkeln kennst,
das nach dir riecht, dann hab es gern,
es ist ja da für seinen Herrn.

Gehört die Firma dir allein,
dann richte sie aufs feinste ein.
Ihr Zweck ist erstens: dich zu nähren,
und zweitens: möglichst lang zu währen.

Hast Aktien du im Portefeuille,
ein Konto voll von Geld wie Heu,
dann achte peinlich auf den Wert,
damit es sich noch mehr vermehrt.

Und wenn du Frau und Kinder hast,
Familie, welche zu dir passt ...
Sie könnten zu bedenken geben:
Es gibt noch anderes im Leben.

Markus Kutter

Aus dem Buch von Markus Kutter: «Edelweiss und bunte Smarties»
(Neue Schlager für die 700jährige Eidgenossenschaft),
Friedrich Reinhardt Verlag Basel, 1991 (ISBN 3-7245-0729-1).

SPOT

Doppelsinnig

«Da würden wir heute schön blöd dastehen», lachte der ehemalige Direktor René-Hugo Ernst vor der Eröffnung der BEA 91. Die nun 40jährige Messe hätte seinerzeit BEHA (Berner Herbstausstellung) heissen sollen. *hrs*

Jetzt bessert's

Im «Espresso» von Radio DRS meinte die Moderatorin: «Di neui Stop-Aids-Kampanie chunnt ufgschtellt und häppi derhär!» *oh*

Gesunder Schlaf!

Der Dozent für Gesundheitsökonomie, Jürg Sommer, an der Uni Basel: «Die Krankenkassen schlafen einfach weiter. Man kann sie provozieren, soviel man will – nichts passiert!» *-te*

Hoamelig

In der vom Schweizer Fernsehen gezeigten Aufzeichnung der «Wilhelm Tell»-Aufführung des Wiener Burgtheaters schrieb eine Urnerin an die Mauer von Zwing Uri: GESSLER GEH HOAM! *ui*

Anteilchen

Am 35 Kilometer langen «Weg der Schweiz» rund um den Urnersee ist jeder Einwohner unseres Landes mit fünf Millimetern vertreten. Hei, wird das eine Sucherei geben, wenn alle kommen und ihren halben Zentimeter finden wollen! *ea*

Weinschwemme

Dass die Mengenbeschränkungen vom Bundesgericht aufgehoben wurden, stimmt die Walliser Weinbauern optimistisch! Was aber geschieht bei steigenden Lagerkosten und sinkendem Absatz? *kai*

Apropos Profil

Auf die Luzerner Wahlen animierte die SP zu einem «GrossRadWechsel»! *ad*

An der Grenze

Die italienische Polizeigewerkschaft will den Tessiner Politiker Giuliano Bignasca einklagen. Dieser hatte erklärt, er würde alle italienischen Grenzer wegen der ewigen Streiks in ein Stadion einsperren und von einem Heli aus mit Kuh-Urin bespritzen ... *k*